

Grafschaft in Bewegung.
Europa im Blick.



Ralf Uekermann,
verantwortlicher und begeisterter Projektleiter



INTERVIEW MIT RALF UEKERMANN

»Wir machen die Bahn frei für die Mobilität von Morgen«

Herr Uekermann, was genau passiert beim »Projekt Regiopa«? Hier passiert eine ganze Menge. Das »Projekt Regiopa« besteht aus vielen Einzelprojekten, wie der Revitalisierung der Bahnhofsgebäude in Bad Bentheim, Nordhorn und Neuenhaus. Hier arbeiten wir intensiv mit den drei Kommunen zusammen, denn wir wünschen uns ein einheitliches Erscheinungsbild. Dazu gehört auch die Neugestaltung des Umfelds, also zum Beispiel der Park- und Radplätze. Das soll nicht nach Patchwork aussehen. Außerdem entstehen drei neue Haltepunkte, zum Teil auf der grünen Wiese. Hier müssen 110 Meter lange Bahnsteige mit Wartehäuschen, Parkplätzen und Fahrradstellplätzen entwickelt werden.

Auf den Gleisen fahren heute Güterzüge. Warum müssen sie erneuert werden? Zum Einen müssen Gleise durchschnittlich alle 15 Jahre erneuert werden, zum Anderen gelten für den Personenverkehr höhere Standards als für den Güterverkehr, wie z. B. bei der Signaltechnik. Die Strecke bleibt eingleisig, wir müssen also sehr hohe Sicherheitsstandards einhalten – für die Züge, die sich in den Bahnhöfen begegnen, z. B. im Bahnhof Nordhorn. Wir verbessern auch die Sicher-

heit für die Autofahrer: alle verbleibenden Bahnübergänge werden technisch gesichert. Zusätzlich muss die Lage der Strecke in weiten Teilen verbessert werden um eine stabilere Fahrlage und somit mehr Komfort bei einer höheren Geschwindigkeit zu erreichen.

Beginnen Sie dabei an einem Ende und arbeiten sich Meter um Meter voran? Nein, wir sind mit den verschiedenen Teilprojekten unterschiedlich weit. Wo wir »nur« umbauen, wie in Bad Bentheim, da haben wir schon angefangen oder stehen in den Startlöchern wie in Neuenhaus. Dort, wo etwas Neues entsteht, wie bei den Haltepunkten, sind wir mit der Planung fertig und bereits in der Planfeststellung.

Herr Uekermann, worauf freuen Sie sich am meisten? Als Hauptverantwortlicher ist »Projekt Regiopa« meine Leidenschaft. Ich bin von Anfang an mit Herz und Verstand dabei. Zum einen freue ich mich, dass wir unsere Region attraktiv und fit für die Zukunft machen. Zum anderen begeistert mich die tolle Zusammenarbeit mit meinem engagierten Team und jeder planungsgemäß erreichte Meilenstein.